

Ansprache von Bettina Kerkhoff, Filialdirektorin der Sparkasse Westmünsterland in Nottuln

Meine sehr verehrten Damen und Herren,
liebe Gäste,

ich möchte Sie recht herzlich zur diesjährigen Ehrenamtspreisübergabe der Gemeinde Nottuln hier in den Räumlichkeiten der Alten Amtmannei begrüßen.

Es freut mich sehr, dass so viele der Einladung des Bürgermeisters nachgekommen sind, um gemeinsam diese kleine Feierstunde zu nutzen, um das besondere Engagement der Kolpingfamilien aller Ortsteile Nottulns rund um die Aktion „Fokus Beruf“ zu ehren.

Sie werden sich vielleicht fragen, warum gerade ich, Bettina Kerkhoff von der Sparkasse, im Moment vor Ihnen steht und spricht. Ich werde es ihnen verraten:
Der freiwillige Einsatz von Bürgerinnen und Bürgern zum Wohl der Gesellschaft lässt sich nicht kaufen – aber ideell anerkennen und finanziell unterstützen. Für die Sparkasse Westmünsterland als regionales und gemeinwohlorientiertes Unternehmen gehört es zum Selbstverständnis, Menschen in ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit zu unterstützen. Daher stellen wir jeder Kommune in unserem Geschäftsgebiet jährlich ein festes Budget zur Verfügung, um die Ehrenamtsauszeichnungen vornehmen zu können. So auch in diesem Jahr.

Mit der Unterstützung der Ehrenamtspreisauszeichnungen führt die Sparkasse den bundesweiten „Deutschen Bürgerpreis“ (dies ist ein Zusammenschluss von Bundestagsabgeordneten, der kommunalen Spitzenverbände und der Sparkassen) wieder zurück auf die kommunale Ebene, wo ehrenamtliches Wirken besonders erlebbar wird. Die Sparkasse behält nicht nur betriebswirtschaftliche Kennzahlen, sondern auch die Gesellschaft und Ihr Geschäftsgebiet im Blick. Der Geschäftserfolg kommt nicht nur einer beschränkten Anzahl von Aktionären oder Mitgliedern, sondern allen Menschen in unserer Region zu Gute. Gerade in Zeiten von Wirtschafts- und Finanzkrise und knapper Kassen hat sich die Sparkasse als verlässlicher Partner gezeigt. 7 Millionen Euro haben die Sparkasse Westmünsterland und Ihre fünf Stiftungen in 2011 für gemeinnützige Projekte bereitgestellt. Damit hat sie wesentlich dazu beigetragen, dass zahlreiche Aktionen und Initiativen aus unterschiedlichsten Bereichen wie Sport, Kunst und Kultur, Umwelt, Forschung, Wirtschafts- und Wissenschaftsförderung umgesetzt werden konnten.

Gerade das ehrenamtliche Engagement von aktiven Bürgerinnen und Bürgern trägt in einer Gemeinde zu einer lebendigen und lebenswerten Gemeinschaft bei. Dieses freiwillige Engagement ist eine wichtige Ergänzung staatlicher und unternehmerischer Angebote und Leistungen. Und das verdient höchste Anerkennung!!!! Die Aktiven, die auch Vorbilder für andere sind, werden bestätigt und motiviert ihren Weg konsequent weiterzugehen. So habe ich in der vergangenen Woche das Anschreiben der Kolpingfamilien in Nottuln erhalten, in der die Aktion „Fokus Beruf 2013“ vorgestellt wird. Ich habe zwar das Antwortschreiben noch nicht ausgefüllt, möchte aber die Gelegenheit nutzen, bereits heute mündlich meine Zusage zu dieser Aktion zu geben. Ganz nach Ihrem Motto „lassen Sie uns gemeinsam neue Wege beschreiten, Initiative ergreifen und Ideen für unsere Nottulner Jugendlichen umsetzen“.

Und nun möchte ich das Wort an den stellvertretenden Bürgermeister Wolf Haase übergeben, der die Ehrenamtspreisauszeichnungen vornehmen wird.

Herzlichen Dank!